



Abteilung für Länderkunde

Obmann und Kassenverwaltung: Heinz Friedlein Stellvertreter: Günter Hess
Mitgliederzahl: 50

Mit 9 Farblichtbildervorträgen im großen Saal und einer heimatkundlichen Studienfahrt konnten wir auch im vergangenen Jahr wieder länder- und heimatkundliches Wissen vermitteln. Insgesamt zählten wir fast 1500 Teilnehmer an unseren offiziellen Veranstaltungen, was wir als Bestätigung auffassen, daß nach wie vor großes Interesse für fremde Länder und die eigene Heimat besteht.

Januar Das Jahr 1982 begann mit dem 1. Teil eines Rückblicks des Obmanns auf eine heimatkundliche Studienfahrt im September 1981, die uns die Landschaft und die Kulturgeschichte des östlichen Odenwaldes erschloß. Solche Vorträge dienen vor allem dazu, Gehörtes und Gesehenes wieder aufzufrischen und zu vertiefen. Anschließend an diesen Vortrag hatten wir unsere Mitgliederversammlung, zu der wir unsere Mitgliederversammlung, zu der wir laut Ankündigung im Vortragsprogramm ordnungsgemäß eingeladen hatten. Nach dem Arbeits- und Kassenbericht des Obmanns sowie Entlastung erfolgte Neuwahl, wobei das alte Team für weitere 2 Jahre im Amt bestätigt wurde.

Februar Mit einem Vortrag des Obmanns über die beiden Siebenbürger Städte Schässburg und Hermannstadt wurde eine Vortragsreihe über Rumänien abgeschlossen.

März Ladakh, ein unbekanntes Land im Himalaja mit seinen lamaistischen Klosterburgen wurde uns von Annemarie und Rudolf Schwenke vorgestellt. Die faszinierende Landschaft und die uns fremden Bräuche bildeten den Hintergrund für diesen Vortrag.

April Mit einem Fortsetzungsabend wurde die Rückschau auf die heimatkundliche Studienfahrt in den östlichen Odenwald vom Obmann abgeschlossen.

Mai Mit dem Vortrag von Manfred Liebe über die Falkland-Inseln waren wir sozusagen brandaktuell, denn kurz zuvor war diese Inselgruppe als Kriegsschauplatz in den Mittelpunkt des Weltgeschehens gerückt. Die Inselgruppe ist zwar für den Naturhistoriker interessant, aber ob es sich auch lohnte, Krieg zu führen? Eine in den Spessart geplante Eintages-Exkursion mußte leider wegen zu geringer Beteiligung ausfallen. Ebenfalls in das Gebiet des Himalaja – aber abseits von jedem Tourismus – führte uns Frau Dr. Hoenes-Scholz mit ihrem Lichtbildvortrag „Zanskar“, das Tal des weißen Kupfers.

Juni Der Vortrag über religiöse Gruppen in Israel von Karin Lucke mußte wegen Verhinderung der Referentin leider ausfallen, wurde aber dann im Juli

nachgeholt. Freundlicherweise sprang das Ehepaar Schwenke mit einem Vortrag über Ägypten ein: Nilkreuzfahrt zu Pyramiden, altägyptischen Gräbern und Tempeln, wofür an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt sei.

Juli Der ursprünglich vorgesehene Vortrag des Obmanns „Wanderungen am Schwarzwald-ostrand“ mußte leider ausfallen, dafür sprang aber Karin Lucke ein und holte ihren Vortrag über die religiösen Gruppen in Israel nach. Auch hierfür noch besten Dank.

September Im September hatten wir traditionsgemäß unsere heimatkundliche Studienfahrt unter der Leitung des Obmanns. Sie führte uns diesmal in die Randgebiete des östlichen Odenwaldes, wo sich die Odenwaldscholle aus der vorgelagerten Muschelkalkplatte des Baulandes heraushebt. Eine festlich Ouvertüre bildete ein kurzer Aufenthalt in dem romantischen Mainstädtchen Miltenberg. Dann folgten Orte in der Randlage von Odenwald und Bauland mit sehenswerten Ortskernen und Baudenkmälern, wie Hardheim, Buchen und Adelsheim. Von besonderem Reiz war der Besuch der Tropfsteinhöhle im Muschelkalk bei Eberstadt, einer Spaltenhöhle, die im Zusammenhang mit der Heraushebung des Odenwaldes entstand. Ein geselliges Beisammensein in Adelsheim rundete diesen Tag, der uns ein Stück der weiteren Heimat näherbrachte, harmonisch ab.

November Der Norden Frankreichs wurde in einem Lichtbildvortrag des Obmanns „Nordfranzösisches Mosaik“ vorgestellt. Dabei wurde versucht, aus der Fülle der Landschaften und Baudenkmäler das Wesentliche herauszuarbeiten; um nur einige Beispiele zu nennen: die Champagne mit Reims, Paris, Chartres, die Schlösser der Loire, die Bretagne, die Normandie und ein kurzer Streifzug durch das Elsaß.

Dezember Der letzte Vortrag des Obmannes im abgelaufenen Jahr befaßte sich wieder mit einem heimatkundlichen Thema. Vorgestellt wurde das Lipperland, eine Hügellandschaft, die sich zwischen Wesergebirge und Teutoburgerwald erstreckt.

Wir möchten am Schluß herzlich danken für die Zusammenarbeit mit allen, die mitgewirkt haben, daß wir unseren Auftrag, länder- und heimatkundliches Wissen zu vermitteln, erfüllen konnten. Vielleicht findet in den kommenden Jahren doch der eine oder andere neue Mitarbeiter als Vortragsreferent zu uns, damit wir den Kreis der Aktiven erweitern können. Für die Abteilungsarbeit wäre das ein Gewinn.

Heinz Friedlein

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [1982](#)

Autor(en)/Author(s): Friedlein Heinz

Artikel/Article: [Abteilung für Länderkunde 108](#)